



GÄUER FORUM
SCHÄLISMÜHLE

Buchvernissage „Biografie Urs Leo Hammer“

Ehrenpräsident der Genossenschaft Schälismühle Oberbuchsiten



verbunden mit der

Jubiläumsfeier: „10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle Oberbuchsiten“

**am Freitag, 9. Mai 2014, 19.00 Uhr
im Festzelt beim Gäuer Forum Schälismühle**

Verfasst und gestaltet vom Schälismüller Heinrich Kissling im Mai 2014

Programmablauf des Festes

18:30 Uhr: Eintreffen der geladenen Gäste im Festzelt (rund 240)

Herzlich willkommen



19:20 Uhr: Einläuten mit dem Glöcklein der Sankt Jakobs-Kapelle



19.22 Uhr: Beginn mit Musik vom Ensemble: Roman Wyss, Marcel Lüscher, Andreas Wyss und Andreas Schnyder



Begrüssung durch Präsident André Schwaller

Verehrte Herr Ehrepräsident Urs Leo Hammer!

Verehrti Familie Hammer!

Verehrti Gescht!

Grüesech mitenang!

Mir freue eus, dass so viel zu
eus id Schälismühli cho si!

Sid alli hätzlech willkomme!

Der Urs Leo Hammer hed
viel Lüt us der Verwand-
schaft und vo sim langjähri-
ge Fründeskreis mitbrocht!
Bi eus isch au, und das freut
mi bsunders, der Doktor
Remo Ankli, Regierigsrot
vom Kanton Solothurn und
Vorsteher vom Departemänt
Bildig und Kultur!

Denn begrüessi da Maa, wo
das Buech gschribet het, der
Doktor Urs Amacher, Histo-
riker us Olte und guete
Fründ vo eus. Är schribt
immer für's Oltner Tagblatt
und für d'Solothurner Zitig
usfüerlich über eusi Aläss!

Denn si au die Lüt bi eus, wo das Buech gschaltetet hei! Einersits der Thomas Knapp, Verleger vo Olte und der Wolfgang Niklaus, Gschäftsführer vo de „Chilimedia“ mit ihrem ganze Team. Das si nämlich au die, wo immer so guet über eus im Gäu-Anzeiger schribet! Hätzlech willkomme!

I dere BIOGRAFIE hei au no vierzäh Fründe und Bekantni vom Urs Leo Hammer dörfe mitschribet! Die si fasch alli do, das freut eus natürlich!



Ganz bsunders freut eus, dass der Herr Daniel Bloch, Sohn vom allzufrüeh verstorbene Doktor Tristan Bloch vo Egerchinge bi eus isch! Der Tristan Bloch isch e grosse Förderer und Mäzen für d'Schälismühli gsi. Hei doch sini Vorfahre lang do „gmülleret“. Är wird im Buech bsunders gehrt!

Mir begrüesse ganz härzlech Lüt us Politik und Kultur, sigs vom Kanton aber au und vor allem us em Thal und Gäu und vo Ober- und Niederbuchste!

Öpper vo der Kultur wetti speziell erwähne: Es si das d'Gäuer Spiel-Lüt vo Härchinge, allne vora dr Christoph Schwager mit sim Team! Si chöme s'nöchschte Johr im August zu eus cho Theater spiele do ufem Urs Leo Hammer-Platz!

Mir hei aber au Lüt us der Wirtschaft bi eus. Vieli vo Ihne unterstütze eus immer wieder tatkräftig. Härzleche Dank!

Au vo der Dänkmalpfleg vom Kanton Solothurn si der ehemalig Dänkmalpfleger Profässer Doktor Samuel Rutishauser und der amtierendi, der Herr Stefan Blank bi eus. Mit Ihne isches schön zäme z'schaffe!

Denn si au no vieli Fründe vo der Schälismühli zu eus cho. So zum Bispiel:

- D'Fründe vo der Bächburg vo Önsige
- Mitglieder vom Verein Freunde der Schälismühli
- Denn isch au der Vorstand vo der Gnosseschaft Schälismühli do und einigi Gnosseschafterinne und Gnosseschafter!

I eusem Huus seit me au s'Adam Zältner-Huus. Us däm Grund isch au der Profässer Doktor Thomas Zältner do als ehemalige Diräkter vom Bundesamt für Gsundheit. Är dänkt, är heig sini Wurzle im Gäu!

De begrüessi s'Team vom Gasthof Chrütz Egerchinge. Sie si für's libleche Wohl zueständig!

Denn begrüessi s'Orcheschter vom **Roman Wyss** vo Olte mit sine Musiker und der **Rhaban Straumann**, Schauspieler und Autor vo Olte, wo eus jetz denn durs Programm fuehrt!

Und nit z'letscht d'Frau Karin Schmid, Redaktorin vom Oltner Tagblatt! Schön, dass der alli bi eus sit! Und jetz goht's witter mit Musik, em Solothurner-Lied: Es liit es Städtli...

Nach dem Solothurner-Lied moderiert Rhaban Straumann:



*Mitem Stadtsoledurner Lied vomene
änglisch e Komponischt neu arran-
giert vomene Oltner ...*

*Mi Name isch (hält sein Namensschild
hoch...)*

*Ich bi quasi en Mitjubilär – das isch
mis 10. Engagement do ir oder für
d'Schälismühli.*

*Hüt döffi durs Programm führe.
Süschi bini s'Programm.*

Also: 10 Jahr.

*Ganz ehrlich 10 Jahr si nit wahnsinnig
vöu – speziell im Vergleich zum Alter
vo dene, wo die 10 Jahr fiire.*

*Nach meh als 10 Jahr tönt's, weme
seit: es Jahrzähnt.*

*Imene Jahrzähnt cha irgendwie ou
meh passiere als i 10 Jahr.*

*Das isch wie mit de Zähnernote und
10 Eifränkler. Binere Zähnernote
hetme irgendwie ou s'Gfühl es sig
meh Wärt, obwohl's rein haptisch
weniger isch wie 10 Eifränkler. Und
virtuell chöi die genau gliche 10 Fran-
ke plötzlich no vöu meh wärt si wie
10 Franke, irgendwo i dere nit fassba-
re Wält zwüsche Banke, Börse und*

Rating-Agenture.

*Bis e Bank oder e Staat oder e Pensionskasse hops goht, de hey die 10
Franke plötzlich ke Wärt meh, im Gägeteil si choschte de Stürzähler
mindestens 10 Stutz.*

*Drum firetme die würrklich wichtige Aläss jo ou nit digital, sondern no ganz analog und zwar dört, wo si häre ghöre, nämli bi de **Lüt**,*



*drum simmer do und nit in Soledurn und drum chunnt de Kanton do häre, a dä Ort wo's de Kanton zverdanke het – wie übrigens ou de Oltner, dass de Kanton Solothurn ou demokratisch worde isch, drum ehrt dr Regierig hüt e Maa, wo so heisst wiene ehemalige Bundesrot us **Oute**...*



*Bitte begrüesst ganz harzlich de Bildigsdiraktr **Remo Ankli!***

Die Laudatio auf Urs Leo Hammer hält Dr. Remo Ankli, Regierungsrat des Kantons Solothurn:

Sehr geehrter Urs Leo Hammer, geschätzte Festbesucher



Du siehst Dinge und fragst „Warum?“, doch ich träume von Dingen und sage „Warum nicht?“

Dieses Zitat von George Bernard Shaw steht in der Biografie, die heute zur Würdigung des Wirkens von Urs Leo Hammer veröffentlicht wird.

Wir befinden uns an den Örtlichkeiten, wo der solothurnische Bauernführer und Untervogt Adam Zeltner Mitte des 17. Jahrhunderts gelebt hat. 1953 beauftragte der Solothurner Regierungsrat den Oltner Historiker und Schriftsteller, Eduard Fischer, eine Broschüre mit dem Titel „Adam Zeltner und der Bauernkrieg von 1653“ zu verfassen. Sie wurde am 2. Juli

1953 zu seinem 300. Todestag den Schülerinnen und Schülern unseres Kantons verteilt. Damit unterstrich der Regierungsrat eindrücklich die Bedeutung, die dem Solothurner Bauernführer zukommt.

Dank dieser Schrift ist das Interesse nicht nur an der geschichtlich bedeutende Person Adam Zeltners gewachsen, sondern gleichzeitig auch an den Örtlichkeiten, wo er gewirkt hatte: **Die Schälismühle im Gäu wurde wieder wahrgenommen.**



Sie bestand aus dem Mühlehaus, dem Zeltner-Haus und der Sankt-Jakobs-Kapelle. Das Mühlehaus wurde als baufälliges Gebäude 1970 abgebrochen.



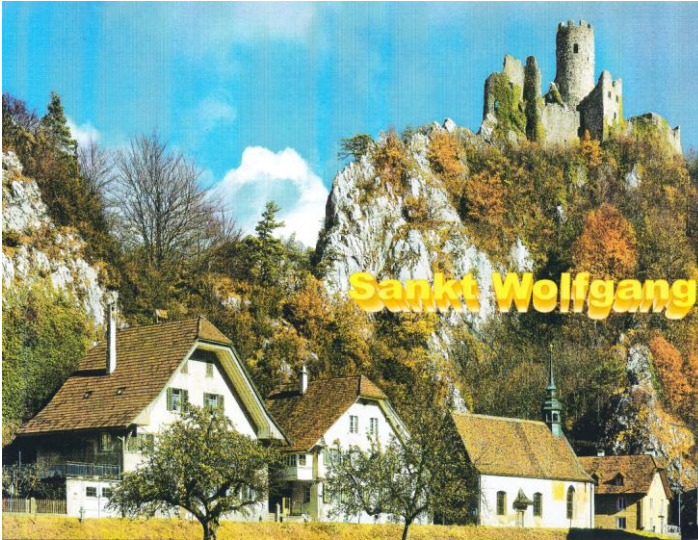
Das daneben stehende Wohnhaus Adam Zeltners und die kleine, stimmungsvolle Sankt-Jakobs-Kapelle wurden immer baufälliger und man befürchtete, dass sie früher oder später einer neuzeitlichen Überbauung weichen müssten.



In diesem entscheidenden Zeitpunkt setzte sich Urs Leo Hammer ein. Er wohnte in der Nähe und mochte nicht mit ansehen, wie diese Gebäude allmählich zerfielen. Ihm war deren grosse geschichtliche Bedeutung für die Region und für den ganzen Kanton bewusst. Deshalb beschloss er 1996, den geografischen Lebensraum des einstigen Schälismüllers Adam Zeltner zu retten und die historischen Mauern mit neuem Leben zu erfüllen.



Mit der Biografie „Bär, Leu und Sphinx“, deren Erscheinen wir heute feiern, wird das grossartige Werk eines überzeugten Mäzens und einer Persönlichkeit geehrt, die Begeisterung ausstrahlt. Urs Leo Hammer hat mit seinem Einsatz und seiner Überzeugungskraft erreicht, dass das kleine Gebäude-Ensemble nicht allein museal erhalten bleibt, sondern als kulturelles Forum für das Gäu weiterlebt.



Aufgewachsen ist Urs Leo Hammer im alten Pfarrhaus in Sankt Wolfgang am Eingang der Klus zwischen Balsthal und Mümliswil, wo sich die Burg-ruine Neu-Falkenstein befindet.

Als Elektroingenieur und technischer Direktor der Jura AG weiss er, wie eine reibungslos funktionierende Organisation aufzubauen ist; er weiss, wann wo welche Räder ineinander greifen müssen, damit das angestrebte Werk gelingt.



So gründete der Gefeierte mit Freunden zusammen 1996 den „Verein pro Schälismühle“, den er auch präsierte. Dieser prüfte die Möglichkeiten zur Restaurierung der beiden Gebäude. Der damalige kantonale Denkmalpfleger, Dr. Samuel Rutishauser, und dessen Team wiesen darauf hin, dass die Gebäudegruppe erhaltenswert sei. Deshalb stellte sie der Solothurner Regierungsrat unter Denkmalschutz. Weitere Abklärungen ergaben, dass die Renovation rund 2,5 Millionen Franken kosten würde.

Um dieses Geld aufzubringen, gründete 1999 Urs Leo Hammer die „Genossenschaft Schälismühle, Oberbuchsiten“, die er wiederum präsierte. Als beauftragte Handlungsbevollmächtigte beschaffte sie nun die notwendigen Finanzen und nahm die Arbeiten an die Hand.

Am 10. Juni 2006 war es dann soweit: Nach gelungener Renovation konnte Urs Leo Hammer bei der Einweihung das Glöcklein der St. Jakobs-Kapelle wieder ertönen lassen und mit Hunderten von Besucherinnen und Besuchern des wunderschöne Gebäude-Ensemble feiern.



Jemand musste für den Betrieb in der neuen Schälismühle verantwortlich zeichnen. Wieder zeigte sich Urs Leo Hammer als versierter und umsichtiger Planer und Steuermann. Im Herbst 2003 wurde der „Verein der Freunde der Schälismühle“ gegründet. Er sorgt dafür, dass die Gebäudegruppe als „Gäuer Forum Schälismühle“ und damit als ein Ort der Begegnung, als ein Treffpunkt sowie Seminar- und Bildungsort wahrgenommen wird. Hier finden Lesungen, Konzerte, Diskussionen und Ausstellungen statt. Aber auch Kulinarisches hat hier einen Platz und vieles mehr.

Die grosse Erfahrung mit Renovationen hatte Urs Leo Hammer kurz zuvor gesammelt, nämlich: Wir alle kennen das Schloss Neu-Bechburg, das über Oensingen thront. 1975 kaufte der Oensinger Bürger und Industrielle Walter Pfluger-Baumgartner dieses Schloss, errichtete eine Stiftung mit der Auflage, dieses der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und legte so den Grundstein für ein Kulturobjekt besonderer Art. 1978 wurde Urs Leo Hammer das Präsidium der Stiftung übertragen. Es gelang ihm, das Schloss Neu-Bechburg mit finanzieller Unterstützung von Bund und Kanton in zehn Bauetappen innen und aussen zu restaurieren. 2001 konnte es für die Öffentlichkeit frei gegeben werden.



Was ihm mit Schloss Neu-Bechburg gelungen ist, krönte Urs Leo Hammer später mit der klugen und weitsichtig vorbereiteten Rettungsaktion für das Zeltner-Haus und die Sankt Jakobs-Kapelle hier in der Schälismühle.



Lieber Urs Leo Hammer , dank Ihrem Einsatz, der von Ihrer Gattin Hele-
ne Hammer-von Arx, Ihrer Familie, von Freunden und vielen Helferinnen
und Helfern in allen Phasen der Entwicklung unterstützt wurde,
besitzt das Gäu seit Juni 2006 ein Kulturzentrum, wie es schöner und
intensiver belebt nicht sein könnte.

Im Privaten hat sich Urs Leo Hammer als glücklicher Ehemann, feiner
Papa, herzensguter Opa, guter Klavierspieler und Sänger, beliebter Jas-
ser und begabter Versenschmied als Fasnächtler in der „Chutzeclique“
gezeigt. Auch die Politik und das Militär gehörten zu seinen Aktivitäten.
Stets erfüllt er all dies mit Freude, Witz und Humor.



Im Namen des Solothurner Regierungsrates und der Solothurner Bevölkerung danke ich Ihnen herzlich für Ihr wertvolles Wirken und Ihre Bereitschaft, als Mäzen unserer Gesellschaft zu dienen. Ebenfalls danke ich den Organisatorinnen und Organisatoren der heutigen Vernissage, wünsche Ihnen alles Gute und dem historischen Ort unzählige wertvolle Begegnungen.

* * * * *

Vernissage der Biografie

Nun tritt Urs Leo Hammer, begleitet von den Ehrendamen Elisabeth Kissling und Martha Studer mit OK-Präsident André Schwaller zu Remo Ankli auf die Bühne.





Urs Leo Hammer und RR Remo Ankli ziehen die goldene Decke weg...



Vernissage Biografie Urs Leo Hammer und Jubiläum 10 Jahre Freunde Schälismühle





.. und der Gefeierte hebt das Buch, seine Biografie, hoch über alle Köpfe und zeigt es so allen Gästen: Musik mit Tusch!



Vernissage Biografie Urs Leo Hammer und Jubiläum 10 Jahre Freunde Schälismühle



Bär, Leu und Sphinx

Portrait des Gäuer Mäzens Urs Leo Hammer



Nun folgen die Dankesworte von Urs Leo Hammer:



Geschätzter Herr Regierungs-Rat Dr. Remo Ankli

Liebe Festgemeinde

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Gedanken über die neue Existenz der beiden Leuchttürme im Gäu, die das kulturelle Leben im ganzen Kanton Solothurn, aber auch im angrenzenden Gebiet, bereichern werden.

Ich bin überzeugt, dass dies ein Beispiel ist für die Schaffung neuer, einheimischer kultureller Begegnungs-Stätten.

Ich freue mich auch sehr, dass Sie auf meine Träume eingehen, die ich schon als Schüler im Elternhaus in Balsthal, am Fusse der Ruine Neu-Falkenstein hatte, die zerstörte Burg wiederaufzubauen.

Als Ersatz dafür konnte ich mich später für die Neu-Bechburg und die Schälismühle einsetzen. ***Träume müssen also nicht nur Schäume sein.***

Es braucht wilden Wagemut zwischen Gelingen und Furcht, den Wert und Nutzen eines Kulturdenkmals schon vor Beginn der Restaurationsarbeiten zu erkennen. Viele meiner Helfer zweifelten daran, ob wir die Restauration an der Schälismühle positiv abschliessen können.

- Mit einer intensiven und hartnäckigen Sponsoren-Suche,
- mit leichten Änderungen im Architekturbereich,
- mit ständiger Hilfe der Denkmalpflege, aller Vorstandsmitglieder der Genossenschaft und dem Architekten Marc Thommen

konnten wir die Sanierungswünsche und Kostenansprüche vollauf erfüllen, auch heute noch nach 10-jährigem Betrieb und Nutzung!

Im Buch über meine Biografie, das meinen Angehörigen und Freunden zum persönlichen Gebrauch und den Heimatschutz-Organen gewidmet ist, finden Sie einige meiner Wesenszüge und Umstände, die Sie in einer anschaulichen Bildfolge bewahren können. Sie finden mein Dasein in einer einfachen und natürlichen Art so dargestellt, wie ich einfach bin!

Heute bin ich froh und erleichtert, dass ich mein Ziel und mein Bestreben, die Neu-Bechburg und die Schälismühle mit der Sankt Jakobs-Kapelle, erstmals seit ihrem Bestehen, dem Volk zu Eigen zu übergeben, erreicht habe.

Ich danke allen für Ihre Mithilfe!

Musikeinlage, danach moderiert Rhaban Straumann die Laudatio auf das Jubiläum **10 Jahre Verein Freunde der Schälismühle:**

Danke Urs Leo Hammer, Danke Remo Ankli.



Vernissage Biografie Urs Leo Hammer und Jubiläum 10 Jahre Freunde Schälismühle





Bevor, dass mer zur 2. Laudatio chöme, nämli die uf 1 Johrzähnt Verein Fründe vo dr gschichtsträch-tige Mühli machemer e **chlini Zytreis** dur die letschte 10 Johr. Es bitzeli Wält- und Schwizg-

scheh, vo hüt nach geschter. – Uf dr Linwand öbrigens, das isch d'Regierig vo 2007 bim Nochthilfe-Unterricht bim Schälismüller...

2014 isch schnäll abghöglet, s'Johr isch noni alt, Stichwort derzue isch ‚Sotschi‘. Meh sägi do nit - us Respäkt vor de Mönsche ir Ukraine. (Putin)

2013. De Papscht



Benedikt – im Bild öbrigens nit dr Papscht, ou nit's zuekünftige Papstpaar. Aber dä Alass het öppe zur glyche Zyt stattgfunde. Öberhaupt alli wo etz chöme, zeige was i däm u.a. ir Schälismühli stattgfunde het. de Benedikt schafft Sensation und überläbt als erschte Papscht sich sälber. **2012.**

Also 2013: *De Eurovision Song Contest findet in Aserbaidshan statt.*



Das isch öppe wie en Olympiade in Sotschi und e Fuessball-WM in Katar. Womit nachem Sport und dr Wirtschaft ou Kultur ändlich entpolitisiert wird (nume de Stroume chas nit losi).

*2011 isch för Fukushima s'Ändi und in Syrie de Afang – vom Ändi. Ou ir Schälismühli wird **gschosse**...*





Defür heisst SRF no **DRS**.

2010 het im Winter de arabisch Früehlig ag-fange.

2009 wärde die Kepleri-sche Gsetz 400-jährig. I nime a das isch allne klar, was das isch? Es si drü. Erschte seit, dass Planete inere Elypse um d'Sunne kreise. zwöite

und s'dritte isch z'kompliziert...

2008



wird d'Utopie vomene schwarze Präsidiänt dankem Barak Obama wahr.

E Statistik usem **2007** zeigt, dass de 2 richschte Mönsche vo de **Wält**

meh ghört als...

(also nid dene beide)



...die 45 ärmschte Länder pro Johr erwirtschafte. Glychzytig bricht die gröschte Finanzkrise sit de grosse Depression i de 20er us. Komisch... bi so vöu Glichgwicht.



2006 wird's Todesurteil gäg de Saddam Hussein vollstreckt.

2005 stigt sgröschte Flugzüg vo de Wält, de Airbus A380 s'erscht Mal i Himmu.

2004 – vor 10 Jahr also – wird a dr Urne e 2. Röhre am Gotthard vom Volk dütlich abgelehnt. Erstunlich wie churz Langzyt-gedächtnis vo Parlament und Bundesrot isch. 2007 het sis vermutlich no **gwüsst:**



*und somit simmer döt, woni wott, nämli **bi de Geburtsstund vo de Fründe vo dr Schälismühli am Mittwoch, 3. September 2003,***



Genossenschaft Schälismühle Oberbuchsiten

Urs Leo Hammer, Präsident mit dem Vize- und Tagespräsident Urs Zeltner



*wo's eigentlich scho im **2003** gäh het, aber de si noni alli pensioniert gsi, wo hey welle Gas gäh. Vo döt – 2003, Pardon **2004**, goht's wider zrugg bis hüt mit Ereignis ir Schälismühli, das aber erscht nachere Verschnuff-pause.*

Bitte us Basel, Olten und Züri: Andreas Schnyder, Marcel Lüscher, Andreas & Roman Wyss.

Musikeinlage mit freier Bildauswahl:

Geschichte, Bilder, Fotos und Dokumente

Die Schälismühle und Adam Zeltner

in Oberbuchsiten

vormals bestehend aus
Mühle, Wohnhaus und
Sankt Jakobs-Kapelle

von Niederbuchsiten

Schälismüller,
Untervogt und
Bauernführer



Gemälde von Hans Munzinger um 1935 vor der Dünnernkorrektion

Ausgabe zur Eröffnung des
„Gäuer Forum Schälismühle“
vom 10. Juni 2006



1. Schälismühle Weihnachts-Markt

Einladung der Gäuer Bevölkerung zum Besuch der Ausstellung
im Adam Zeltner-Haus in Oberbuchsiten am

SAMSTAG, 25. November 2006
von 10.00 bis 18.00 Uhr

29 Aussteller präsentieren an 35 Tischen ihre eigenen Kreationen:

Advents- und Weihnachtsfloristik, Kerzengestecke, Schwarzenberger Krippenfiguren, Glas-Objekte, handgefertigte Kerzen, Holzpuzzles, Häkelarbeiten, Gestrickte Handschuhe, Socken, Schals, Teddy-Bären, Holzspielsachen, Acrylbilder, Antiquitäten, Keramik-Objekte, Porzellan, Schnitzereien, Engel aus Holz, Trachten, Puppen, Landhaus-Kleider, Blumenlampen, Kirschstein-Kissen, Karten, Schalen und Platten, Blätter in Zement gegossen, geflochtene Körbe, Geschenkartikel, Gemälde, Schmuck (Arm- und Halsketten aus Halbedelsteinen), vergoldete Schatullen, usw. werden zum Verkauf angeboten.

Frisch gebackene Berliner und Schenkeli, Patisserie, Kuchen, Pizza und belegte Brötchen können mit Kaffee und anderen Getränken in der Adam Zeltner-Stube konsumiert werden.

Die Zufahrt ist signalisiert, es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Die Aussteller und der Verein Freunde der Schälismühle



Generalversammlung 2010



AUF DEM JAKOBSWEG VON DEN PYRENÄEN BIS ZUM ATLANTIK

Sonntag, 2. März 2008 um 16 Uhr im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsitzen

Vortrag von Elisabeth Ehrhard

Frau Ehrhard erzählt und zeigt Bilder vom Gehen auf dem spanischen Jakobsweg. Der Eintritt ist frei, Kollekte zu Gunsten der Sankt Jakobs-Kapelle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung



SCHUBERT LIEDER-ABEND IN DER SCHÄLISMÜHLE OBERBUCHSITZEN

Sonntag, 25. Mai 2008 um 17.00 Uhr im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsitzen

Rolf Bischof, Bariton

singt Lieder von Franz Schubert: „Die schöne Müllerin D op. 25“ wie z.B.: Das Wandern, Danksagung an den Bach, Morgengruss, des Müllers Blumen, der Jäger, der Müller und der Bach, des Baches Wiegentied, uvam.

In der Pause wird ein Apéro serviert. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schaelismuehle.ch

Der Verein Freunde der Schälismühle



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung

„Persönlich“ Live-Sendung von Radio DRS 1 !

«Persönlich» aus Oberbuchsitzen



Live-Sendung am: **Sonntag, 17. April 2011**
im Gauer Forum Schälismühle in Oberbuchsitzen
09:00: Türöffnung
10:00: Sendebeginn, anschliessend Apéro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.schaelismuehle.ch
Das Team des Radio DRS 1 und der Verein Freunde der Schälismühle

„DIXIE-Brunch“ Keep Smiling Jazzband

mit Werner Studer, Oberbuchsitzen



Konzert am: **Sonntag, 19. Juni 2011**
im Gauer Forum Schälismühle in Oberbuchsitzen
10.00 Uhr: Türöffnung, Beginn Brunch
10.30 – 13.30 Uhr: Konzert
Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt!

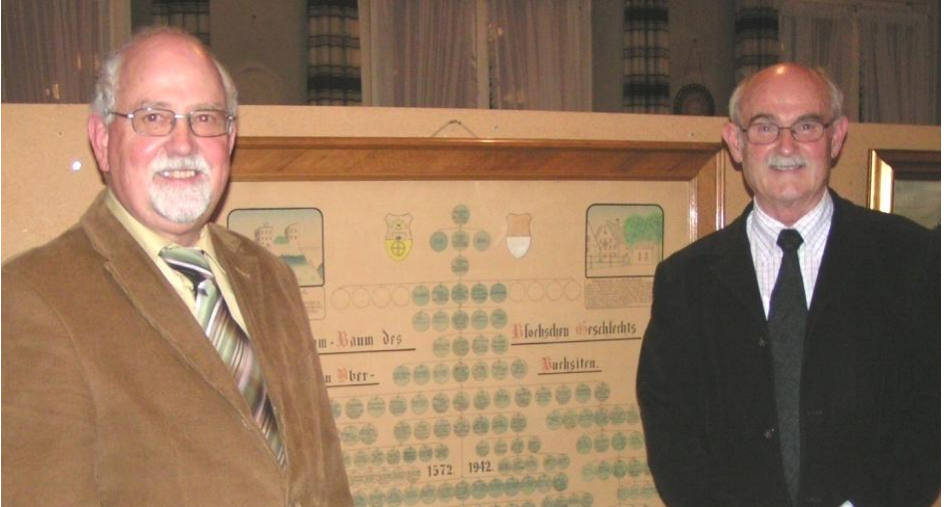


Musikalische Eröffnung der GV 2012 mit dem Bläserensemble der Musikschule Gäu unter der Leitung von Musikdirektor Franz Renggli



Ehrenkassier Manfred Studer
(er weiss, wie man Ziegelsteine zu Geld macht!)

10 Jahre
Verein Freunde
der Schälismühle



*Liebi Fründe vo dr Schälismühli – Euch hets scho gäh, wo’s Solothurner Tagblatt no gäh het!
Und wenn me eui jungi Gschicht aluegt, de stöt me zwangsläufig fescht: dir hocket gärn zäme.*



Agfange **2004**, pardon 3, bir Gründigsversammlig und **2005** bir 1. GV. Dezwüsche sidder vermutlich vöu zämeghocket, heit Beziehige knüpft und Beziehige loh spile.

2004 heidder konsequanterwis us de erwähnte Gründ usgloh.

2006 sidder wider zämeghocket – zum fäschte. Stichwort ‚**Gäuer Forum Schälismühli**‘.



**GÄUER FORUM
SCHÄLISMÜHLE**



Adam Zeltner-Haus
und Sankt Jakobs-Kapelle

Einladung an das Gäuer-Volk

zum Eröffnungs-Fest des „Gäuer Forum Schälismühle“ mit dem Adam Zeltner-Haus und der Sankt Jakobs-Kapelle in Oberbuchsiten:

SAMSTAG, 10. Juni 2006

ab 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

Der Verein Freunde der Schälismühle öffnet für Sie die Türen zum renovierten Adam Zeltner-Haus und zur Sankt Jakobs-Kapelle.

- Kinder von Oberbuchsiten eröffnen mit Liedern aus dem Schüler-musical „z’Amerika sölls besser sy“ das bunte Nachmittags-Programm. Kommen Sie und lassen Sie sich inspirieren.
- Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft.
- Die Zufahrt ist signalisiert, es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verein Freunde der Schälismühle

Dieses Inserat wurde gesponsert von:

Wir danken herzlich!

LAIREITER
Fenster • Türen • Fensterläden
Josef Laireiter • Hauptstr. 512 • 4625 Oberbuchsiten
Telefon 062 393 10 23

Bäckerei
Conditorei
Flückiger
TEA-ROOM
Walter Flückiger
Klus + Oberbuchsiten

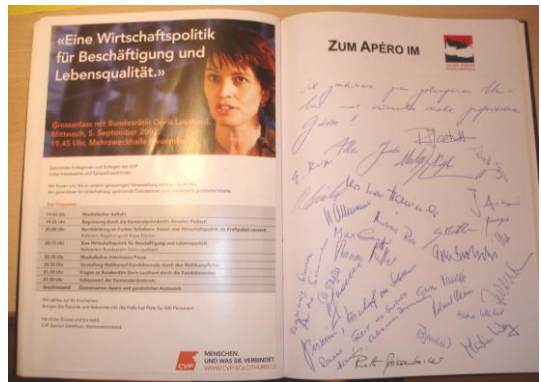

**CARROSSERIE • SPRITZTECHNIK
MUSTER • MÜLLER AG**
Hauptstrasse 453, 4625 Oberbuchsiten

2007 heidder Kantonsregierig lo hocke, aso bi euch lo **sitze**.



Und wöu dir euch nit so
schnäu zfride gäbet, heidder
de grad ou no e Bundesrötin
do häre **ghout**.

Wäg ihre luegt hüt defür de
Alpeschutz id Röhre, trotz
Bsuech in Oberbuchsiten...
2008 hets e **Wybischof**...



e Weibbischof id Kappelle
gschafft und ab **2009** isch



*s'Theater de erscht rächt
los gange.*

*Und nach jedem Theater
siddler zämeghocket.*



*Drum: Wenn ich ad Schälis-
mühli danke chöme mir im-
mer zwöi Sache i Sinn: Ersch-
tens: Dä Tisch i de **Chuchi**,*



*wo's ganze Team nachere
Vorstellig dranne hocket und
de Obe und no vöu meh loht*

Io Revue passiere. Das isch för mi – wemmer de ame ändlich ufgrumt und glade hey – jewils wienes Spiess-umdräie, wöu de hock i ame döt und gniess irgendwie e Vorstellig, lut, lustig, diräkt und hätzlich, so wie si si, die Lüt vo dr Schälismühli.

s'Zwöite isch die erscht Vorstellig im Dachstock. Stück ‚jour fixe‘.

Bestnote für Schälismühle

Der erste Schritt zum ersten Kleintheater im Gäu ist getan



Sorgen für melancholische Augenblicke (von links): Katja Baumann, Phabian Straumann und Sandra Brandli.

I weiss no die erschte 10 Minute si för mi ungloublich spannend gsi, die Irritation im Publikum, die Frogezeiche uf dr Gsichter, dr Gedanke i dene Chöpf vo de Lüt ‚Oh Gott, was isch das?!‘. Die afänglich Überforderig hey mir gspürt, de aber ou und no vöu stärke dr Wächsel,

*wo akzeptiert worde isch, dass das wo mir do präsentiere nit klassisch's Theater isch, wo alles klar isch oder erklärt wird, wo eim alli Antworte ufem Silbertablett serviert wärde, falls hüt uf grosse oder klassische Bühnene überhaupt no gfrogt wird, wöu us kommerzielle Gründ äbe chum meh Froge döffe gschtüt **wärde**.*

Sit 2009 stöi mir bi euch alli Türe offe und för das bin i euch unändlich dankbar. Es isch überhaupt nit sälbstverständlich, dass me als Künstler quasi fix ines Jahresprogramm ghört. Es git ou nit mänge Ort woni das döff und es si vor auem die chline, wo mis Schaffe

22 MZ Montag, 27. März 2010

«Ungerdüre» im Gäuer Forum

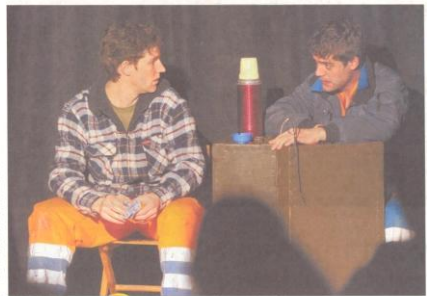
Oberbuchsiten in der Schälismühle gastierten sinnierende und philosophierende «Bergleute»

Im Gäuer Kleintheater spielten Strohmänn-Kauz alias Phabian Straumann und Matthias Kauz zwei Bergleute, die unter Tag über den Sinn ihrer Arbeit sinnieren oder über Träume und deren Zurechtweisung, wenn man sie verwirklicht. Das Stück handelt ebenso von Zusammenarbeiten, Kollegialität und Freundschaft wie von der Liebe, auch wenn man dabei gelegentlich unsterblich muss.

VON ANASTAS

Zwei Männer im Berg: Robi (Matthias Kauz) und Wolf (Phabian Straumann) sind dabei, den Bergtagungen zu folgen, der im Herbst die Schürfbetriebe, Landeumfahrung der Schweiz führt mit der Anwesenheit verbunden wird. Die beiden Männer arbeiten dabei ein Bergwerk, ihre Welt ist klein und begrenzt, sie reicht aber weit wie ihre Stimmungen und ihr Scheitern. Einmal, Unmögliches geschehen, aber eine dritte Person, Barbara, und noch gleich drei Bergleute.

Titelbild: die heutige Barbara, die Schürfbetriebe der Bergleute, und eine andere Barbara, die...



ROBE UND WOLF Matthias Kauz (links) und Phabian Straumann waren als «Minerale zu Gast im Gäuer Forum»

*offebar sehr schätze: Bergün, Fuldera, Fulebach, Langnau, Langenthal, ... I binech ou sehr dankbar, wöui weiss, de Stroume verträge nit aui, was einigermasse ilüchtet, wöu mit mine Programm setz ich im Publikum nit die eifachschte und bekömmlichschti Choscht vor. Aber es funktioniert. Ämu do, **bekanntlich**..*



*und do drmit heidder zwöierlei Sach gschafft:
Es nit Theater erprobts Publikum heit dir zumene neugierige, kritische Kulturpublikum **erzoge**.*

*Und dir heit praktisch immer volls Huus! Egal, öb en Abt do **isch***



*oder d' Frou Pfluger eifach nume uf CD. He nu so de, s'Huus isch troztdäm **voll**,*

Eine Liebe verzweifelt gelebt

Oberbuchsiten Bariton Rolf Bischof sang in der Schälismühle Schuberts «Schöne Müllerin»

Der Bellacher Bariton Rolf Bischof trat mit Franz Schuberts Zyklus «Die schöne Müllerin» schon in mehreren Mühlen auf. Nun war er in der Oberbuchalter Schälismühle zu Gast und verzauberte die Zuhörerinnen und Zuhörer, die den Dachgeschossraum fast vollständig füllten.

SARIN SCHMID
Rolf Bischof aus Bellach ist Sänger, Kirchenmusiker, Musiklehrer an mehreren Schulen im Kanton, unter anderem an der Oberstufe in Vögeles. Der 57-Jährige ist seit rund zehn Jahren Evangelist und Tenor der Kantone Städtische Sobotz und leitet mehrere Gesangsensembles. Franz Schuberts (1797 bis 1828) Zyklus «Die schöne Müllerin» ist mit Rolf Bischof nach eigenen Aussagen «fast verwachsen. Ich habe mich damit schon im Studium befasst; er trägt mich durchs Leben. Für ihn ist die im Stück integrierte Gedichtsammlung von Wilhelm Müller (1794 bis 1827) immer aktuell. Ich werde sie singen, solange ich spüre, dass sich das Leben in der Natur abspielt, mit

gesang. Und das Haus, wie so manlich. Und die Fenster, wie Blanka Scheuchstätig anschließend die Einführung in die Liebesgeschichte mit «Dauksagung an den Bach»: «Zur Müllerin hina! So laust der Sinn. Gell, hab ich's verstanden? Zur Müllerin hoch Verraus leitet Bischof in den «Erebenab» über: «Hätt ich tausend Augen zu rühren. Könt ich brausend die Käder führen. Könt ich weben durch alle Haare. Könt ich drehen alle Strine. Das schöne Müllerin merkte rühnen treues Sinn». Mit verzerrt, mal voller Sehnsucht klingt in «Der Neugierige»: «Rüchlein meiner Liebe, was bist du wunderbar. Will's ja nicht wettersagen, sag Rüchlein, lieb sie mich!» Vor Liebe hüpfet das Herz in «Luggebilde»: Ich mein, es misst in meinem Augen sechs, auf meinen Wangen misst man's brennen sehen, zu lesen wärs auf meinem stimmchen Mund, ein jeder Atemzug gib's laut her kund, und sie merkt nichts von all dem hangen Treiben. Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben. ...
Fördernd und voll Optimismus der «Morgengruss», in dem es da heisst: «O san mich nur von ferne rufen, nach deinem lieben Fenster sehen, von ferne, ganz



MIT «SCHÖNER MÜLLERIN» VERWACHSEN Rolf Bischof sang den Schubert-Zyklus, von

Singen, jedenfalls fürs «Liebesch»-schad um das schöne grüne Band, das er verbleicht hier an der Wand, ich hab das Grün gem: «Wilmal forderte Bischof Müller in «Der Jäger»: «Bleib, trotziger Ja-

egal ob e Bariton do
isch



oder die schweigendi
Mehrheit, Wieh-
nachtsmäret und
Buechtuschbörse,

Salonmusig oder
s'Radio





*e Läsig, Gestammel
oder **Pantomime***

*üchi Hütte
isch voll,
üches Kon-
zept goht uf.
Ou ohni dass
dr uf
Mainstream
setzet.*



*Was e chline aber trotzdem grössere Veranstalter wie dir in Soledurn z'mache müesse glaubt, das setze ufe Mainstream, das setze uf die sicheri Schine und das inere Stadt, wo's ohnehin scho kes richtiges Chlytheater für die freii Szene git. Das chunnt quasi inere Bankrotterklärung vo dr kritische, aspruchsvolle, s'Publikum nit unterschätzende Kultur glich. Wöu wenn Danke nach em Fürebe als asträngend empfunde wird, oder afot weh tue, und drum Kultur, wo e chli forderert nume no zeigt wird, wenn' si rentiert, denn wärde mer manipulierbar. Denn erfüllt Kultur – und somit ou de Staat - sini Ufgab nüm, nume Unterhalte längt nit, das wär wie wes ir Mediellandschaft nume no Glückspost und SRF3 goboti. Oder wenn Wahlkampf plötzlich wichtiger wird wie **Politik**.*



unendlich wertvoll.

Und wenn mer i dem Zämehang zum Schluss no ne kurze Usblick wey wage, de würi phoupte das i 10, 20 oder 30 Jahr d'Mehrheit vo euch sehrwahrscheinlich immer no pensioniert isch und immer no gärn zämehockt,

Dir aber, d'Fründe vo dr Schälismühli dir heids gschafft und das isch hüt e grossartigi Leischtig. Churz, dir sit verrückt. Irgendwie. Verrückt engagiert, verrückt lideschaftlich. Muettig und selbstlos. Und das isch förne apassti Demokratie wo Querchöpf rar wärde,





*drum wärde dr s'Programm
uf 6 Vorstellige pro Johr us-
boue, de Stroume chunnt no
genau glych billig, ou wenn
de Kanton ändlich me wür
zahle, apassti Künstler wärde
euch vilich sogar öppis welle
zahle, damit si ändlich ir
Schälismühli döffe ufträte, bi
euem 20 Johr Jubiläum döff
de Roman Wyss ir Band vo*

*sim Sohn mitspile und die 1. Schälismüllerin wird en Asproch halte.
Churz, i wünsche euch und i euem Oublikum e lustvolli und drum
aspruchsvoll, herusforderndi und drum motivierindi Zuekunft und gratu-
liere etz scho vo Härze zum 30jährige. **Danke.***



Dankeswort von Stephan Berger,
Balsthal, Vizepräsident Genossen-
schaft Schälismühle / Vorsteher
Oberamt Thal-Gäu

Lieber Ehrenpräsident Urs Leo
Hammer
Liebe Freundinnen und Freunde der
Schälismühle
Geschätzte Damen und Herren

Es ist mir eine Ehre, Ihnen im Namen
des Vorstandes der Genossenschaft
Schälismühle ganz herzlich zu dan-
ken. Einerseits gilt der Dank den

Organisatoren des heutigen Abends, andererseits den Freunden der Schälismühle im Besonderen.

Mit dir, lieber Urs, habe ich eine besondere Verbindung; bin ich doch einerseits der „Nachnachsfolger“ deines Vaters Leo Hammer, der viele Jahre als Oberamtmann Thal-Gäu gewirkt hat, andererseits bin ich nebst dir der einzige Thaler, der in der Genossenschaft Schälismühle mitarbeitet. Es geht halt doch nicht ohne Thaler Blut!

„Was nützt ein schönes Haus, wenn darin nicht gelebt wird...“

Wir als Vorstand der Genossenschaft sind dafür zuständig, dass der Wert und der Zustand unserer beiden Gebäude, dem Adam Zeltner-Haus sowie der St. Jakobs-Kapelle, auch zukünftig erhalten bleiben. Es sind also vorab finanzielle, strategische und organisatorische Fragestellungen. Doch eher eine langweilige Materie.

Ihr jedoch, liebe Freundinnen und Freunde der Schälismühle, füllt unsere Häuser mit Leben und Inhalt. Es ist toll, wie vielfältig Eure Aktivitäten und Anlässe in den vergangenen 10 Jahren waren. Wir sind stolz auf Euch und freuen uns auf die kommenden Jahre mit Euch zusammen.

Erlauben Sie mir, dass ich drei Persönlichkeiten namentlich danke. Einerseits Urs Leo Hammer, ohne den es die Schälismühle im heutigen Glanz nicht gäbe, andererseits André Schwaller, Präsident des Vereins Freunde der Schälismühle sowie gleichzeitig Präsident der Genossenschaft – ein eigentlicher „Aemtlifrässer“ – wir sind ihm dafür dankbar, sowie unserem Schälismüller Heiri Kissling, der unzählige Stunden für unsere gute Sache am Arbeiten ist.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen schönen Abend.

Musikeinlage



Rhaban Straumann:

*Bevor ich mich in Luft uflöse, döffi no zwöi Sache **mache**:*



*Erschtens:
döt het's e
Kollektetopf
(zugunsten
Kapelle)*

Zwötens döffi s'Schlusswort im Regierigsrot vom Verein überloh, bitte
André Schwaller, Präsident VFds:

Danke Rhaban Straumann!
Liebi Gescht! Es blibt mir no z'danke!

Zerscht im URS LEO HAMMER, eusem Eh-
repräsident und sire ganze Familie, die eus do
immer wieder unterstütze und mit Rat und Tat
jederzit zur Verfügung stöi! I glaube, das isch e
grosse Applaus wärt! DANKE! (Applaus)



Denn im Regierigsrot REMO
ANKLI! I möchti ihn kurz uf
d'Bühni bitte:

Härzleche Dank, dass Du zu
eus is Gäu cho bisch!

Als Adänke ad Schälismüli
schänke mir Dir es „Litho“,
gmacht vom Künschtler

ADIAN SPIEGEL, wo do äne ufgwachse isch und hüt au unter eus isch!
Remo, danke vöu mou! (Applaus)

Denn danke mir im URS AMACHER,
däm wo das Buech Gschribe het. Mir
hei's mängisch schön gha mit ihm zä-
me, sigs bi Sitzige oder au bi Mittagäs-
se! Urs, härzleche Dank! (Applaus)



Mir danke alle Schriberinne und Schriber, wo Einzelbiträg übere Urs Leo Hammer i das Buech gschribe hei!

Im Team vo der CHILIMEDIA danke mir für die gueti Zämearbeit im Gschalte vo dere Biografie!



Jubiläums-Schrift zur Feier
„10 Jahre Verein Freunde der
Schälismühle Oberbuchsiten“
Freitag, 9. Mai 2014, 19.00 Uhr



Verfasst und gestaltet vom Schälismüller Heinrich Kissling im März 2014

Haupt sponsoren dieser Schrift



Denn im Schälismüller HEIRI KISSLING, eusem grosse Schaffer do i der Schälismüli.

Är het au die Fäschtschrift, wo dir au gschänkt überchömet, verfasst und gschaltet.
Heiri, hänzliche Dank für alles! (Applaus)

Denn danke mit de HAUPTSPONSORE vo der Fäschtschrift, es si das:

D’Raiffisebank GÄU-BIPPERAMT, hüt verträte vomene Teil vom Verwaltungsgrot, der Gschäftsleitig und vo mehrere Mitarbeiter! Si häufe eus immer wieder au bi logistische Massnahme, so zum Beispiel bim drucke vo Flyer oder bim Vorverkauf vo Eintritts-Karte für eusi Aläss!
Liebi Raiffise-Lüt, hänzleche Dank! (Applaus)

Denn danke mir der KULTUR-PLUS, dr Kulturkommission vo Oberbuchsiten, verträte dur e Raphael Bader, Gmeinrot und Presidänt vo dere Kommission. Är und sini Frau si au do bi eus.
Raphael, danke für d’Unterstützig für d’Schälismüli!

Mir danke aber au allne andere treue SPONSORE, wo eus immer wieder grosszügig unterstütze!

Es si das:

Wir danken allen übrigen treuen Sponsoren, welche die kulturellen Anlässe im Gäuer Forum Schälismühle unterstützen.



Marlies und Christian Pflugshaupt

Diese Sponsoren haben uns ermöglicht, den Parkplatz zum Gäuer Forum Schälismühle zu realisieren:



Blaser + Trösch AG, Oberbuchsitzen



Interessengemeinschaft GÄUPARK, Egerkingen



IMP Bautest AG, Oberbuchsitzen



Lisibach + Bürgli Maler AG, Oensingen



Motschi & Hodel GmbH, Oberbuchsitzen



Onyx Energie Mittelland AG, Langenthal



Proconf AG, Härkingen



Reinhold Dörfliger AG, Egerkingen



Roman Berger AG Gartenbau, Oberbuchsitzen

Roman, danke dass Du es au immer wieder Tisch und Bänk gratis zur Verfügung schtellsch!

Didi Rohrmann!

Danke, dass Du es au Johr d'Revision vo der Gnosseschafts-Rächning unentgältlich tuesch vornäh!



Sofista Treuhand & Partner AG, Oberbuchsitn



Gemeinde Oberbuchsitn

Spenden von Privatpersonen:

Alfons von Arx-Witmer, Oberbuchsitn
André Schwaller, Oberbuchsitn
Anita Studer-von Arx, Muri
Helen Hammer-von Arx, Oberbuchsitn
Lotti Büchel, Olten
Lucie von Arx, Olten
Marie-Theres Jenni-Imfeld, Oberbuchsitn
Marlys von Arx-Sager, Oensingen
Reinhold Dörfli ger jun., Egerkingen
Urs Leo Hammer, Oberbuchsitn

Wir danken allen Sponsoren herzlich für Ihre Spende!

Oberbuchsitn, im Mai 2014

Genossenschaft Schälismühle

Dank dene Sponsore hei mir vor es paar Johre chönne e PARKPLATZ boue. Für die Sponsore hei mir e Tafele a der Nordfassade vom Adam Zältner-Huus gäge Parkplatz übere, lo abringe. Härzleche Dank au im Karin Bussmann Riozzi für die glungeni Tafele!

Liebi Gescht!

So nes Fescht cha me ohni Hälferinne und Hälfer nid dure führe! Gits doch viel vorzbereite, aber au wieder vöu abzrume! Mit hei es guets Organisations-Komitee gha und no vieli Hälferinne und Hälfer derzue. Dene aune wetti ganz härzlech mit eme grosse Applaus danke!



Das Organisationskomitee zum Jubiläum «Zehn Jahre Verein Freunde der Schälismühle»: Bruno Henzirohs, Markus S. Rippstein, Pia Kreuzer, Heiri Kreuzer, Iris Friedli, Heinrich Kissling, André Schwaller, Esther Gurtner, Martha Studer, Manfred Studer, René Studer und Pius Zeltner (von links, es fehlt Beatrice Unold).

Und nid zletscht danki eusne zwe Ehredame **Martha Studer** und **Elisabeth Kissling** i ihrne wunderschöne Trachte und em **Esther Gurtner** für die Fotoreportage!



Em **Iris Friedli** für d' Betreug vom Kulturtopf!



Em **Rhaban Straumann**, wo eus so scharmant durs Programm gfuehrt het!

Und em Orcheschter vom **Roman Wyss**, wo eus de no es paar Medli wird spiele!

Nochli Wärbig in eigener Sach! S'witere Jahresprogramm vom Verein Freunde der Schälismühle lit uf de Tische uf zur euchere Verfügig.

JAHRESPROGRAMM 2014

ÖFFENTLICHE KULTUREVENTS

Der Verein Freunde der Schälismühle feiert in dieser Saison sein 10-jähriges Bestehen!

Gerne geben wir Ihnen das Jubiläumsprogramm 2014 bekannt:

Fr	09.05.2014	19:00 Uhr	Jubiläumsfest mit Buchvernissage, musikalisch umrahmt
Fr	13.06.2014	20:00 Uhr	Jubiläums-Generalversammlung
Sa	13.09.2014	20:00 Uhr	Konzert mit „Meinklang“ A-capella-Chor aus der Region
Sa	18.10.2014	20:00 Uhr	Theater „Der Pyjamann“ mit Christoph Schwager
Sa	22.11.2014	10:00 Uhr	9. Schälismühle Weihnachtsmarkt

Oberbuchsiten, 5. Mai 2014, HK

Es het au Amäldecharte derbi für zu eusem Verein z'cho. Benütztet si!

DANKE!



Und jetzt bringe euch eusi OK-Mitglieder die Biografie übere Urs Leo Hammer und die Jubiläumsschrift „10 Jahre Freunde der Schälismühle“ imene Schälismüli-Sack zu euch a Tisch!

Und denn:

zum Wohl
und e
Guete mitenand !

Und chömed schpöter alli wider guet hei. Danke schön!



Das Team vom Gasthof Kreuz in Egerkingen bringt das feine Essen



Thomas Zeltner, Stefan Gerber, Horst Flad,
Urs Leo Hammer, Elisabeth Kissling



Lotti Kölliker, Karl Saum, Trudi Kubasch-Eisenhut,
alt SR Rolf Büttiker, alt RR Christian Wanner



Vernissage Biografie Urs Leo Hammer und Jubiläum 10 Jahre Freunde Schälismühle



Elisabeth und Heinrich Kissling, Stephan Berger, Urs Leo Hammer,
RR Remo Ankli, André Schwaller, Martha Studer

Der Bericht im Oltner Tagblatt von Karin Schmid:

Montag, 12. Mai 2014 | Nordwestschweiz

Thal-Gäu

27

«Träume müssen also nicht nur Schäume sein»

Oberbuchsiten Familiäre Feier für Schälismühle-Freunde-Verein und das Biografiebuch über Mühleretter Urs Leo Hammer

VON KARIN SCHMID

Der letzte Freitag war sichtbar ein Festtag für den freudestrahlenden Urs Leo Hammer und die Freundinnen und Freunde der Schälismühle Oberbuchsiten. An Abend fand nicht nur die Feier zum Zehn-Jährjubiläum des Vereins Freunde der Schälismühle statt, sondern auch die Vernissage des Buches vom Oltner Historiker Urs Amacher über den Gauer Mäzen und Gründer des Forums, 220 Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Denkmalpflege, vom Kanton sowie aus dem Thal, Gäu und der Region Olten hiess Freunde-Vereinspräsident André Schwaller willkommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die erweiterte Nachfieber-Band des Oltners Roman Wyss. Regierungsrat Remo Ankli übernahm die Ehrung von Urs Leo Hammer (siehe Kontext) und die Entzündung des Buches.



Freudentag für einen stolzen Urs Leo Hammer (links): Umrahmt von den Ehrendamen Martha Studer und Elisabeth Kissling entzündete Regierungsrat Remo Ankli das Biografiebuch über den Retter der Schälismühle.

■ ANKLI: «EHRE FÜR GROSSES WERK»

«Du siehst Dinge und fragst: 'Wärum?', doch ich träume von Dingen und sage: 'Wärum nicht?'» - Regierungsrat Remo Ankli begann den Buchvernissagenakt und die Ehrung von Urs Leo Hammer mit dem Zitat von George Bernard Shaw, mit dem die von Urs Amacher verfasste und von 14 Gastautoren ergänzte Biografie, die nun zur Würdigung des Wirkens von Urs Leo Hammer veröffentlicht wurde, dank eigener - Anklis - Vorwort anfängt. Dieser rolle an der Feier die Geschichte der Schälismühle, des Pro-Vereins und der Genossenschaft sowie den Lebenslauf von Urs Leo Hammer auf. Ab 1936 habe sich der in der Nähe wohnhafte Hammer für die Schälismühle eingesetzt. «Er mochte nicht mit ansehen, wie diese Gebäude allmählich zerfielen. Ihm war deren grosse geschichtliche Bedeutung für die Region und den Kanton bewusst. Deshalb beschloss er, den geografischen Lebensraum des einstigen Schälismüllers Adam Zeltner zu retten und die historischen Mauern mit neuem Leben zu erfüllen.»

Mit der Biografie «Bär, Leu und Spinn» so Ankli, «wird das grossartige Werk eines überzeugten Mäzens und einer Persönlichkeit geehrt, die Begeisterung ausstrahlt. Urs Leo Hammer hat mit seinem Einsatz und seiner Überzeugungskraft erreicht, dass das kleine Gebäude-Ensemble nicht allein museal erhalten bleibt, sondern als kulturelles Forum für das Gäu weiterlebt (...). Als Elektrogenieur und ehemaliger technischer Direktor der Jura AG weiss er, wie eine reibungslos funktionierende Organisation aufzubauen ist und wann wo welche Räder ineinander greifen müssen, damit das angestrebte Werk gelingt.» Dank seinem Einsatz besitze das Gäu seit Juni 2006 «ein Kulturzentrum, wie es schöner und intensiver beliebt nicht sein könnte». Im Privaten habe sich Urs Leo Hammer «als glücklicher Herrmann, feiner Papa von vier Kindern, herrzuger Opa von sieben Grosskinder, guter Klavierspieler und Sänger, beliebter Jasser und begabter Versenschmied als Fanspächer in der Chutzclique» gezeigt. «Auch die Politik und das Militär gehörten zu seinen Aktivitäten. Stets erfüllte er all dies mit Freude, Witz und Humor.» Der Regierungsrat wies dem heute 87jährigen Hammer ein dickes Kändelin «für ihr wertvolles Wirken und ihre Bereitschaft, als Mäzen unserer Gesellschaft zu dienen». (KAS)

«Im Buch (...) ist mein Dasein in einer einfachen und natürlichen Art so dargestellt, wie ich einfach bin.»
Urs Leo Hammer

Urs Leo Hammer zeigte gegenüber dem Regierungsrat seine Freude darüber, «dass Sie auf meine Träume eingehen, die ich schon als Schüler im Elternhaus in Baltschal, am Fusse der Ruine Neu-Falkenstein, hatte, die zerstörte Burg wieder aufzubauen. Als Ersatz dafür konnte ich mich später für die Neu-Bechburg und die Schälismühle einsetzen. Träume müssen also nicht nur Schäume sein». Im Buch über seine Biografie sei sein Dasein «in einer einfachen und natürlichen Art so dargestellt, wie ich einfach bin. Er sei heute froh und erleichtert, dass er sein Ziel und Bestreben, die Neu-Bechburg und die Schälismühle mit der Sankt-Jakobskapelle erstmals seit ihrem Bestehen dem Volk zu eigen zu übergeben, erreicht habe.

«Laut, herzlich, verrückt» Der Oltner Schauspieler und Kabarettist Rhaban Straumann führte durchs Programm und ging auf die Geschichte des zehnjährigen Vereins Freunde der Schälismühle ein. Er sei «quasi als Mitjubilär da», begann



220 Gäste feierten Urs Leo Hammer und den Verein Freunde der Schälismühle. FOTOS: MARKUS MÜLLER

Straumann, «denn ich bin zum zehnten Mal in der Schälismühle. Bei seiner Laudatio für den Verein stellte er - untermal von Bildern, Dokumenten und Musik - weltlichen Geschehnissen aus den vergangenen zehn Jahren Aktivitäten in der Schälismühle gegenüber. Zu letzteren gehörten - natürlich - auch Auftritte von Rhaban Straumann selbst beziehungsweise als Teil des Kabarettduos Strohmänn-Kauz. «Eigentlich wurde der Verein Freunde der Schälismühle 2003 gegründet», bemerkte Straumann, «da waren aber noch nicht alle pensioniert, die sich für die Schälismühle engagieren wollten.»

Wenn man die «Freunde» kennenlernen, merke man: «Ihr sitzt gerne zusammen, knüpft Beziehungen und

lass solche spielen». Viele Anlässe hätten sie organisiert, «und immer seid ihr danach zusammengesessen». Wenn er in der Schälismühle sei, genniesse er die Leute, so Straumann. «Laut und herzlich sind sie. Die Leute der Schälismühle.» Seit 2009 ständen den Künstlern dort «alle Türen offen, dafür bin ich euch dankbar». Die «Freunde» hätten in der Schälismühle etwas geschafft: ein nicht theaterprobtes Publikum heranzulocken. «Eure Hütte ist voll, euer Konzept geht auf - auch ohne dass ihr auf Mainstream setzt». Er bezeichnete die «Freunde» als «verrückt, irgend wie - verrückt engagiert, verrückt unangepasst. Unangepasste würden gerne etwas bezahlen, um bei euch in der Schälismühle aufzutreten.»

Dynamisch wie kein anderer Verein Oberamtsvorsteher Stephan Berger wandte sich als Vizepräsident der Genossenschaft Schälismühle an den Ehrenpräsidenten Urs Leo Hammer und die Gäste. «Die Freunde hatten das Gefühl, dass es im Vorstand der Genossenschaft doch noch einen Thaler braucht». Als Oberamtmann sei er «der Nachmachfolger von Urs Leo Hammers Vater». Berger bezeichnete die Leistung des «Freunde-Vorstands als «stolz, denn: «Was nutzt letztlich ein schönes Haus, wenn nicht darin gelebt wird. Ihr Freunde füllt die Häuser mit Leben. Ich habe noch keinen so dynamischen Verein kennen gelernt, der in zehn Jahren auf so viele Aktivitäten zurückzusehen kann.»

Am Donnerstag darauf im Anzeiger Thal, Gäu, Olten:



Persönlichkeit, wie **36** er im Buche steht

URS LEO HAMMER
Gäuer Kulturförderer und Mäzen

Seine markante Handschrift in Blockbuchstaben:

Nr. 20 / Donnerstag, 15. Mai 2014
Inseratenannahme: Anzeiger Thal Gäu Olten / Tel. 062 387 80 00 / Fax 062 387 80 05

P.P. 4501 Solothurn / Amtliches Publikationsorgan
WEMF beglaubigte Auflage (2013): 47 518 Exemplare

ANZEIGER

Thal Gäu Olten

Macher mit grossem Herz

Das Buch «Bär, Leu und Sphinx» ehrt Urs Leo Hammer



Ein feierlicher Moment vor versammelter Festgemeinde in Oberbuchsitzen. Regierungsrat Remo Ankli enthüllt die Biografie von Urs Leo Hammer (links).

Urs Leo Hammer ist eine Persönlichkeit, wie sie nun auch im Buche steht. Am Freitagabend wurde seine Biografie «Bär, Leu und Sphinx» im Beisein von 230 Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft im Festzelt bei der Schälismühle in Oberbuchsitzen enthüllt.

Das Gesprächsthema war nach der Enthüllung des Buches durch Regierungsrat Remo Ankli ein Bild aus der Biografie «Bär, Leu und Sphinx» – die Verlobungs-foto von Urs Leo Hammer und Helen von Arx. Ein hübsches und glückliches Paar, er mit einer Pfeife im Mund. Überhaupt auffallend, wie im schön gestalteten Werk viele Bilddokumente zu sehen sind. Wohltuend kurz aber prägnant sind die Beiträge der vierzehn Gastautorinnen und -autoren, alles Weggefährten und gute Freunde des bald 87-Jährigen. Den Haupttext hat der Oltner Historiker Urs Amacher geschrieben. Er hat sich mit feinfühligem Worten an den Menschen Urs Leo Hammer angenähert. Da wird ein Gäuer Kulturförderer, der massgeblich zum Erhalt der Schälismühle mit der Sankt-Jakobskapelle und zur Renovation der Neu-Bechburg beigetragen hat, aber nicht auf einen Sockel gehoben. Das hätte dem Geehrten auch nicht gefallen, wie er selber in seiner Dankesrede erwähnte. «Ich wurde so vorgestellt, wie ich bin; einfach und natürlich.» Gelobt wurde er natürlich trotzdem. Etwa von André Schwaller, dem Präsidenten des Vereins Freunde Schälismühle. Diese Vereinigung feierte an diesem Abend ihr 10-Jahr-Jubiläum. Bildungsdirektor Remo Ankli, der das Vorwort im Buch verfasst hat, würdigte Urs Leo Hammer als Mäzen im Dienste der Gesellschaft. «Dank ihm besitzt das Gäu ein schönes und auch belebtes Kulturzentrum.» André Schwaller, Schälismüller Heiri Kissling und der Verein Freunde Schälismühle führen seit Jahren mit viel Erfolg zahlreiche Veranstaltungen durch. «Die Leute der Schälismühle sind laut und herzlich», sagte der Schauspieler und Autor Rhaban Straumann, der als Moderator durch den Abend führte. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Roman Wyss und seinen Musikern.

EM

TK0